

Menschen und Vereine aus der Umgebung, wie hier der Heimatverein des benachbarten Neu Sankt Jürgens, sorgten mit ihren geschmückten Wagen für einen gelungenen Erntefestumzug 2007.

Tierisch gut gestaltet

Erntefestumzug mit viel "Ah" und "Oh"

Hüttenbusch (sk). Das Erntefest in Hüttenbusch hat dem kleinen Örtchen wieder einmal drei Tage voller Jubel, Trubel und Heiterkeit beschert.

Nachdem zuerst vor allem auf und um den Festplatz gefeiert wurde, machte sich am Sonntag der lange Tross von Erntewagen auf den Weg, den rund 20 Kilometer langen Umzug durch den Ort zu bestreiten.

So wurde den Besuchern an den Straßenrändern einiges geboten. Farbenprächtig geschmückt, ideenreich entworfen, liebevoll umgesetzt - die Vielfalt der Gefährte rief manches Ah und Oh hervor.

Da waren zum Beispiel die Künstler des Heimatvereins Neu Sankt Jürgen, die mit Staffelei, Pinsel und Kittel bewaffnet, "De Kunst in't Dorp holten". Oder etwa die Verantwortlichen des "Dorfplatz Hüttenbusch e.V.", die schon bevor der eigentliche Reigen unter der Erntekrone begann, unter ihr Platz nahmen.

Nicht fehlen durfte natürlich auch die Interessengemeinschaft Erntewagen. Nachdem mit ihrer Hommage an die Flintstones bereits in einigen Ortschaften für Furore sorgten, hatten nun auch die Hüttenbuscher Gelegenheit, das aufwendig und kunstvoll gestaltete Gefährt zu bestaunen.

Doch nicht nur das. Ein großes Transparent machte bereits auf den nächsten Streich der IGEW aufmerksam - der große Nachtumzug, der wieder viele Erntewagen nach Hüttenbusch locken wird.